

**Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Grambek
am 15.05.2012 im Dorfgemeinschaftshaus**

Beginn: 19.40 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

Unterbrechungen: -/-

Anwesend: 8

(gesetzl.) Mitgliederzahl: 9

a) Stimmberechtigt:

Bemerkungen:

1. Bgm. Buske, Uwe
(als Vorsitzender)
2. GV Sojak, Lars
3. GV Ries, Hans-Jochen
4. GV Brauner, Eckhard
5. GV Burmester, Gerhard
6. GV Hauberg, Michael
7. GV Heitmann, Uwe
8. GV Sojak, Kai
9. GV Mahnke, Günter

fehlt entschuldigt

b) Nicht stimmberechtigt:

- 10 Gemeindeführer Bernd Ergezinger
11. Protokollführerin VfA Wittke

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister
2. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.12.2011 und vom 17.04.2012
3. Änderungs- und Ergänzungsanträge
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Feuerwehrbedarfsplan der Freiwilligen Feuerwehr Grambek
7. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 der Gemeinde Grambek für das Gebiet westlich der K 68, nordwestlich und westlich des Bebauungsplanes Nr. 8, östlich und südlich der Straße „Am Brink“
8. Verschiedenes

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Pachtangelegenheiten
hier: Grambeker Heide
hier: Kanalkippe
10. Grundstücksangelegenheiten
hier: Ringstraße 6

III. Öffentlicher Teil

11. Bekanntgabe des im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlusses

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu den Tagesordnungspunkten 9 und 10 wurde die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

**Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Grambek
am 15.05.2012 im Dorfgemeinschaftshaus**

Beschluss

dafür dagegen Enthaltungen

I. Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister

Bürgermeister Buske eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2011 und vom 17.04.2012

In der Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2011 muss folgende Änderung vorgenommen werden:

unter TOP 6: Widmung von Gemeindestraßen

„Laut Herrn Buske sind nur die Straßen Auf der Twiete und Auf der Jörde in der Gemeinde Grambek dem Verkehr gewidmet.“

der Straßenname „Auf der Twiete“ wird berichtigt. Die Straße heißt „Twiete“.

Gegen die Niederschrift vom 17.04.2012 werden keine Einwände erhoben.

3 Änderungs- und Ergänzungsanträge

Bürgermeister Buske stellt den Dringlichkeitsantrag, die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 mit aufzunehmen.

Die Gemeindevertretung Grambek beschließt die nachfolgende ergänzte Tagesordnung:

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister
2. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.12.2011 und vom 17.04.2012
3. Änderungs- und Ergänzungsanträge
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Feuerwehrbedarfsplan der Freiwilligen Feuerwehr Grambek
7. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 der Gemeinde Grambek für das Gebiet westlich der K 68, nordwestlich und westlich des Bebauungsplanes Nr. 8, östlich und südlich der Straße „Am Brink“
8. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 der Gemeinde Grambek für das Gebiet „Gutshof“ westlich der GIK 44,

**Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Grambek
am 15.05.2012 im Dorfgemeinschaftshaus**

	<u>Beschluss</u>	<u>dafür</u>	<u>dagegen</u>	<u>Enthaltungen</u>
	nördlich des Bebauungsplanes Nr. 5 (Golfplatz), östlich und südlich der Straße „Am Brink“ (hinter der ersten Baureihe – Bebauungsplan Nr. 6)			
	9. Verschiedenes			
	<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>			
	10. Pachtangelegenheiten hier: Grambeker Heide hier: Kanalkippe			
	11. Grundstücksangelegenheiten hier: Ringstraße 6			
	<u>III. Öffentlicher Teil</u>			
	12. Bekanntgabe des im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlusses	8	0	0
4	<u>Bericht des Bürgermeisters</u>			
	Bürgermeister Buske berichtet, dass das Material für den Zaunbau geliefert wurde.			
5	<u>Einwohnerfragestunde</u>			
	Von den anwesenden Einwohnern werden keine Fragen gestellt.			
6	<u>Feuerwehrbedarfsplan der Freiwilligen Feuerwehr Grambek</u>			
	Die Gemeindevertretung Grambek beschließt den vorgelegten Feuerwehrbedarfsplan.			
	Die zum Ausgleich der Sicherheitsbilanz erforderliche Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges wird beschlossen. Die Gemeindevertretung und die Gemeindeführung werden die Planung und Durchführung bis 2015 vornehmen.			
	Außerdem sollte lt. Feuerwehrbedarfsplan ein gezieltes Personalentwicklungskonzept für Einsatzkräfte mit Atemschutz in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr erarbeitet werden	8	0	0
7	<u>1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 der Gemeinde Grambek für das Gebiet westlich der K 68, nordwestlich und westlich des Bebauungsplanes Nr. 8, östlich und südlich der Straße „Am Brink“</u>			
	Die Gemeindevertretung Grambek ist einstimmig der Auffassung, dass die Bebauungspläne gleichlautend geändert werden sollten.	8	0	0
	Die Gemeindevertretung Grambek beschließt die Sitzungsvorlage mit folgenden Änderungen:			

**Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Grambek
am 15.05.2012 im Dorfgemeinschaftshaus**

	<u>Beschluss</u>	<u>dafür</u>	<u>dagegen</u>	<u>Enthaltungen</u>
	<p>Punkt 2.3 wird wie folgt geändert: „Die Dachneigung ist zwischen 20° und 50° festgesetzt. Als Dacheindeckung sind Dachsteine bzw. Dachpfannen in den Farben Rot, Rotbraun oder Anthrazit zulässt. Hochglänzende Dacheindeckungen sind unzulässig“.</p>			
	<p>Punkt 2.7 wird wie folgt neu gefasst: „Das H-Maß muss eingehalten werden“</p>	8	0	0
8	<p><u>2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 der Gemeinde Grambek für das Gebiet „Gutshof“ westlich der GIK 44, nördlich des Bebauungsplanes Nr. 5 (Golfplatz), östlich und südlich der Straße „Am Brink“ (hinter der ersten Baureihe – Bebauungsplan Nr. 6)</u></p> <p>Die Gemeindevertretung Grambek beschließt die Sitzungsvorlage mit folgenden Änderungen:</p> <p>Punkt 2.2 wird wie folgt geändert: „Die Dachneigung ist zwischen 20° und 50° festgesetzt. Als Dacheindeckung sind Dachsteine bzw. Dachpfannen in den Farben Rot, Rotbraun oder Anthrazit zulässt. Hochglänzende Dacheindeckungen sind unzulässig“.</p> <p>Punkt 2.6 wird wie folgt neu gefasst: „Das H-Maß muss eingehalten werden“</p>	8	0	0
9	<p><u>Verschiedenes</u></p> <p>Bürgermeister Buske teilt mit, dass die Gemeinde eine Einladung der Lebenshilfe zur Rechnungsprüfung erhalten hat. Der Termin findet am 23.05.2012 um 17 Uhr statt. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass Bgm. Buske, GV Hauberg, GV K. Sojak, GV Ries und Frau Tiedemann von der Verwaltung an dem Termin teilnehmen sollten.</p> <p>GV Mahnke fragt an, wie der Sachstand zum illegalen Grillplatz ist. Bürgermeister Buske teilt mit, dass eine Mitteilung an das Wasser- und Schifffahrtsamt gegangen ist. Weiter kann die Gemeinde hier nichts machen, das es sich nicht um Gemeindegrund handelt.</p> <p>Es wird mitgeteilt, dass die Elektrozäune weg sind. Die Eigentümer haben mitgeteilt, dass diese lediglich von 22 Uhr bis 6 Uhr an waren. Der Bürgermeister will mit dem Ordnungsamt abklären, ob dieses rechtmäßig wäre. Die Eigentümer versuchen lediglich, das Grundstück gegen Wild zu schützen.</p> <p>GV L. Sojak teilt mit, dass in der Bauausschusssitzung über die anstehenden Straßenausbesserungen gesprochen wurde. Bürgermeister Buske hat demnächst einen Termin mit der Firma Born Bau, hier soll er ein Angebot für die anstehenden</p>			

**Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Grambek
am 15.05.2012 im Dorfgemeinschaftshaus**

Beschluss

dafür dagegen Enthaltungen

Arbeiten einholen.

Desweiteren soll Bürgermeister Buske gleich ein Angebot für einen Versickerungsschacht für Ringstraße 6 bei dem Gespräch einholen.

In der Bauausschusssitzung wurde über die Parkplatzsituation der Mitarbeiter von Bismack gesprochen.

Der Bauausschuss hat hierzu folgende Lösung erarbeitet:

-zwischen den Bauhofsauffahrten soll ein „Gehweg“ mit Platten gelegt werden

-die Grünflächen, die derzeit als Parkflächen genutzt werden, sollen mit Findlingen belegt werden, damit das Parken dort nicht mehr möglich ist

-im Lindenweg, auf dem Grundstück von Bismark, sind ausreichend Parkflächen für die Mitarbeiter vorhanden.

An den Sanitäranlagen auf dem Friedhof müssen kleinere Renovierungsarbeiten durchgeführt werden. Die ortsansässigen Malerbetriebe wurden angesprochen. Einer musste aufgrund der guten Auftragslage gleich absagen. Der zweite Betrieb könnte diese Arbeiten bis Ende Juni zwischenschieben, das Angebot wird noch abgegeben.

Es liegt ein Angebot einer Garten- und Landschaftsbaufirma für einen Baum für die Stätte zur anonymen Urnenbestattung vor, dieses beläuft sich auf 530 € inkl. Arbeiten.

Die Gemeindevertretung ist einmütig der Auffassung, selbst einen Baum zu besorgen und einzupflanzen.

GV Brauner teilt mit, dass es positive Rückmeldungen zu der gelben Schrift auf den Steinen gegeben hat.

Ende des öffentlichen Teils

**Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Grambek
am 15.05.2012 im Dorfgemeinschaftshaus**

III. Öffentlicher Teil

**12 Bekanntgabe des im nichtöffentlichen Teil gefassten
Beschlusses**

Es ist keine Öffentlichkeit mehr anwesend.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen,
Nutzungsvereinbarungen zu schließen.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit und das gezeigte Interesse und schließt die Sitzung um 21.55 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführerin

V o r l a g e

zur Sitzung der Gemeindevertretung Grambek am 15.05.2012

Zu Tagesordnungspunkt 6: Feuerwehrbedarfsplan der Freiwilligen Feuerwehr Grambek

Sachverhalt:

Der Feuerwehrbedarfsplan bildet die Entscheidungsgrundlage für die verantwortlichen Gremien des Trägers des Feuerwehrwesens. Die fachliche Vorbereitung und Verantwortung obliegt der Gemeindeführung der Feuerwehr.

Ziel ist es, auf der Grundlage des kritischen Wohnungsbrandes, den geltenden Bemessungswerten und dem in Schleswig-Holstein angewandten Merkblatt zur Ermittlung notwendiger Feuerwehrfahrzeuge (Löschfahrzeuge) aufgrund von Risikoklassen den für eine leistungsfähige Feuerwehr erforderlichen Bedarf festzustellen.

Verantwortlich für die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr ist als Träger des Feuerwehrwesens die Gemeinde. Für die organisatorische und fachtechnische Einsatzbereitschaft der Feuerwehr trägt die Gemeindeführung die Verantwortung.

Lt. der Neufassung der Verwaltungsvorschriften des Kreises Herzogtum Lauenburg zur Förderung des Feuerwehrwesens 05/2011 ist bei Anträgen auf Förderung von Fahrzeugen ein Feuerwehrbedarfsplan nach dem Muster der Landesfeuerwehrschule Schleswig-Holstein beizufügen.

Der Feuerwehrbedarfsplan der Freiwilligen Feuerwehr Grambek liegt den Gemeindevertretern vor. Der Plan wurde mit dem Kreisfeuerwehrverband abgestimmt.

Lt. Feuerwehrbedarfsplan wird ein gezieltes Personalentwicklungskonzept für die Einsatzkräfte mit Atemschutz empfohlen. Durch eine gezielte Mitgliederwerbung, insbesondere durch jüngere einsatztaugliche Personen, soll dieses ausgeglichen werden.

Die im Feuerwehrbedarfsplan ermittelte Sicherheitsbilanz ist mit dem Umsetzen der vorgeschlagenen Maßnahmen ausgeglichen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Grambek beschließt den vorgelegten Feuerwehrbedarfsplan.

Die zum Ausgleich der Sicherheitsbilanz erforderliche Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges wird beschlossen. Die Gemeindevertretung und die Gemeindeführung werden die Planung und Durchführung bis 2015 vornehmen.

Außerdem sollte lt. Feuerwehrbedarfsplan ein gezieltes Personalentwicklungskonzept für Einsatzkräfte mit Atemschutz in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr erarbeitet werden.

Gesetzliche Zahl der Vertreter	9	Abstimmung:		
anwesend:	8	Ja	Nein	Enthaltung
ausgeschlossen gem. § 22 GO	/	8	0	0

Im Auftrag

Tesche